

Finden Sie Locaboat Holidays auf



Bretagne



Navigationsguide

LOCABOAT
holidays

Denken Sie daran, die QR-Code App herunterzuladen

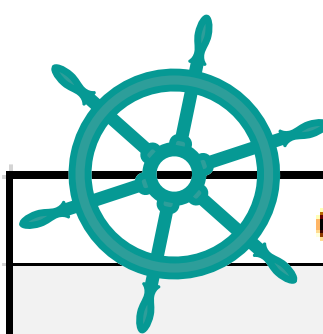


Liebe Kapitäne, gestalten Sie Ihre einzigartige Tour!



Canal de Nantes à Brest

Ort	Navigationszeit	Anzahl Schleusen
Canal de Nantes à Brest (Richtung Westen)		
Saint Martin sur Oust		
Malestroit	2h35	3
Le Roc St André	1h40	3
Montertelot	0h35	1
Josselin	3h20	6
Rohan	6h25	15
Pontivy	14h10	55

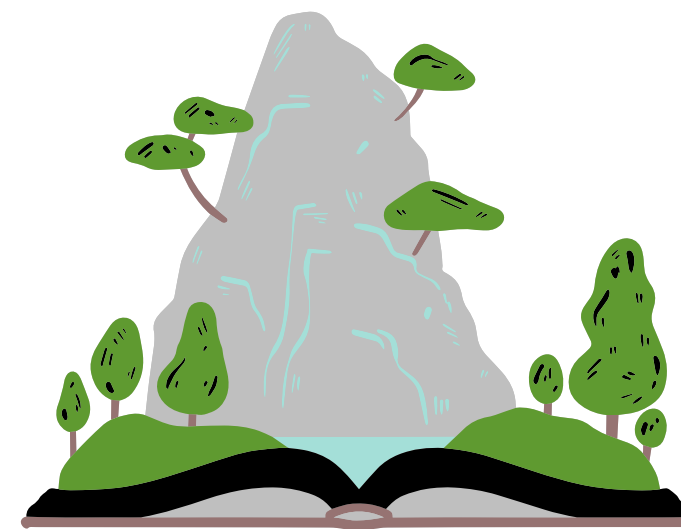


Ort	Navigationszeit	Anzahl Schleusen
Canal de Nantes à Brest (Richtung Osten)		
Saint Martin sur Oust		
Ile aux Pies	2h	2
Redon	1h35	1
Guenrouët	3h10	1
Blain	4h	5
La Chevallerais	1h35	3
Quiheix (Zusammenfluss)	3h20	6

Schlenker über die Aff



Ville	Heure de navigation	Nombre d'écluse
Aff (Fluss)		
Saint Martin sur Oust		
Ile aux Pies	2h	2
La Gacilly	1h10	/



Canal de Nantes a Brest & l'Erdre



Ort	Navigationszeit	Anzahl Schleusen
Canal de Nantes à Brest (Richtung Osten)		
Saint Martin sur Oust		
Ile aux Pies	2h	2
Redon	1h35	1
Guenrouët	3h10	1
Blain	4h	5
La Chevallerais	1h35	3
Quiheix (Zusammenfluss)	3h20	6
L'Erdre (Fluss)		
Sucé sur Erdre	1h	/
Nantes	1h55	/

Canal de Nantes a Brest & Vilaine

Ort	Navigationszeit	Anzahl Schleusen
Canal de Nantes à Brest (Richtung Osten)		
Saint Martin sur Oust		
Ile aux Pies	2h	2
Redon	1h35	1
Vilaine		
Beslé-sur-Vilaine	2h30	/
Ste-Anne-sur-Vilaine	45min	/
Guipry	2h30	1
Messac	15min	1
Pléchâtel	2h	1
Bourg-des-Comptes	1h10	2
Pont-Réan	2h	2
Rennes	3h10	3



Canal de Nantes a Brest * Canal du Blavet



Ort	Navigationszeit	Anzahl Schleusen
Canal de Nantes à Brest (Richtung Westen)		
Saint Martin sur Oust		
Malestroit	2h35	3
Le Roc St André	1h40	3
Montertelot	0h35	1
Josselin	3h20	6
Rohan	6h25	15
Pontivy	14h10	55
Canal du Blavet		
Saint Nicolas des Eaux	5h	8

Canal de Nantes a Brest, Canal du Blavet & Canal d'Ille et Rance

Ort	Navigationszeit	Anzahl Schleusen
Canal de Nantes à Brest (Richtung Osten)		
Saint Martin sur Oust		
Ile aux Pies	2h	2
Redon	1h35	1
Vilaine		
Beslé-sur-Vilaine	2h30	/
Ste-Anne-sur-Vilaine	45min	/
Guipry	2h30	1
Messac	15min	1
Pléchâtel	2h	1
Bourg-des-Comptes	1h10	2
Pont-Réan	2h	2
Rennes	3h10	3
Canal d'Ille et Rance		
Betton	1H45	5
Melesse	1h	6
Montreuil-sur-Ille	1h20	3
Tinténiac	5h45	18
St-Domineuc	2h20	5
Lehon	4h	8
Dinan	30	1



Schleusen-Informationen

Die Schleusen der Vilaine, des Canal d'Ille et Rance (zwischen Dinan und La Roche-Bernard) und des Canal de Nantes à Brest (zwischen Redon und Pontivy) sind manuell und werden durchgehend oder zeitweilig von einem Schleusenwärter bedient.

Die Schleusen des Canal de Nantes à Brest zwischen Redon und dem Fluss Erdre sind manuell und werden entweder von einem Schleusenwärter bedient oder durch die Hausbootfahrer selbst.

Es gibt keine Schleusen auf dem Fluss Erdre.

Wenn kein Schleusenwärter präsent ist, lassen Sie ein Besatzungsmitglied vor der Schleuse an Land gehen, damit er/sie die Schleusentüren in Betrieb setzen kann. Weitere Informationen finden Sie im Bordbuch.

Zögern Sie nicht, unser Tutorial über folgenden Link aufzurufen:

<https://www.youtube.com/watch?v=OTkjTN81A8I>



	CANAL D'ILLE ET RANCE, VILAINE, BLAVET	CANAL DE NANTES À BREST: REDON -> PONTIVY	CANAL DE NANTES À BREST: NORT-SUR-ERDRE -> REDON*
April bis Mitte Juni	9h - 12h30 & 13h30 - 18h45		
Mitte Juni bis Mitte September	9h - 12h30 & 13h30 - 19h15		9h30 - 12h30 & 14h - 18h45
Mitte September bis Mitte Oktober	9h - 12h30 & 13h30 - 18h45		
Mitte bis Ende Oktober	9h - 12h30 & 13h30 - 18h		

* Nehmen Sie nicht die Schleuse Digue in Redon, sondern die in Bellion, weiter südlich. An der Schleuse von Quiheix und von Bellion bekommen Sie vom Schleusenwärter eine Erklärung zum Vorgehen (sowie ein Video und eine erläuternde Broschüre).

Kleiner historischer Ausflug:

9-Bögen-Brücke von Pont-Réan:

Die heutige Steinbrücke stammt aus dem Jahr 1767. Sie ersetzte eine zu klein gewordene mittelalterliche Stein- und Holzbrücke. Sie wurde von der Provinz Bretagne gebaut und steht seit dem 28. Oktober 1942 unter Denkmalschutz.

Alles Weitere zur Brücke über den QR-Code !



La Vilaine, was für ein schelmischer Name*!

Ein volkstümlicher Glaube sagt dem Wasser der Vilaine magische Wirkung nach. Das geht zurück bis in die ersten Jahrhunderte des christlichen Zeitalters. Denn die Frauen aus Rennes waren so berühmt für ihre Schönheit, dass ungraziöse junge Frauen herkamen und Flussbäder «bains de Vilaine» nahmen. Alles Weitere dazu über den QR-Code !

* vilaine = unschön, häßlich, böse



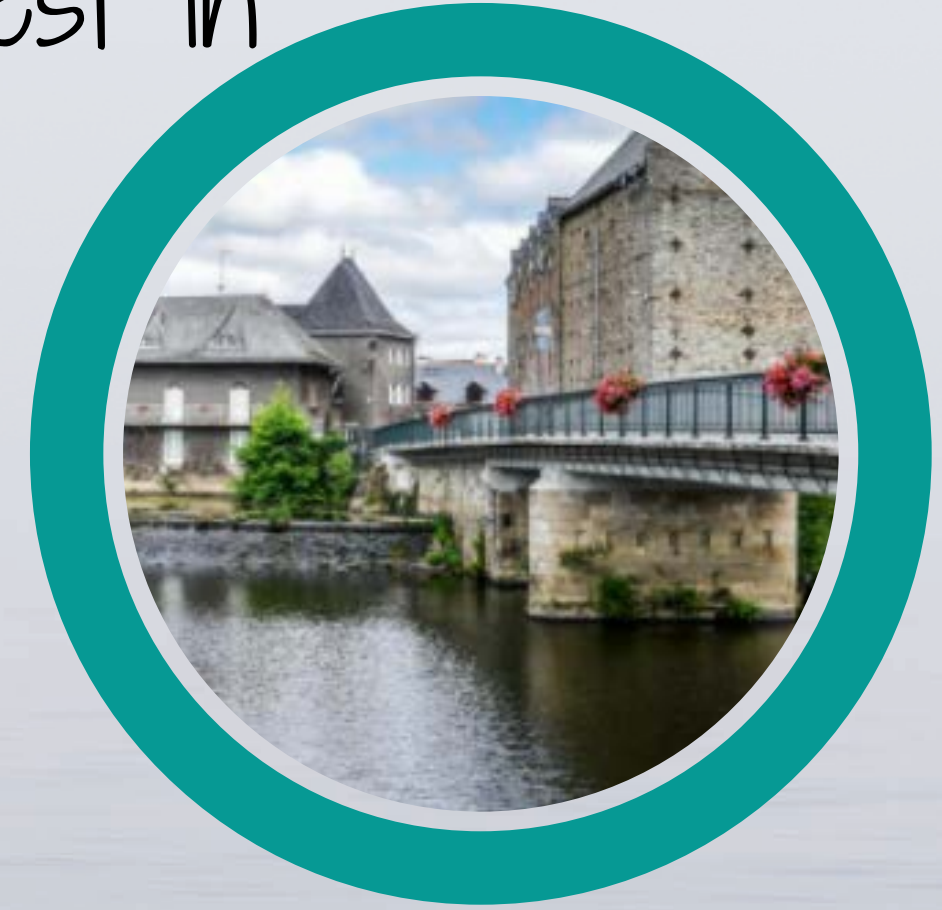
Die Entdeckung des Canal de Nantes à Brest in Richtung Westen

Saint Martin sur Oust:

Saint-Martin-sur-Oust liegt im Herzen des "Valle de l'Oust", einer großen Naturlandschaft, nur wenige Schritte vom Meer entfernt. Hier genießen Sie die Harmonie und Ruhe dieses schönen Tals, das für Unterhaltung und Entspannung gleichermaßen geeignet ist.

Reichtum und Schönheit der Gegend, religiöses oder traditionelles Erbe lohnen den Besuch, hinzu kommt die Herzlichkeit der Einheimischen.

Einem der vielen Wanderwege folgend, zeigt sich das Abbild in der Natur.



Malestroit:

Malestroit, auch als "Perle der Oust" bezeichnet, ist als 'Kleine Stadt mit Charakter' eingestuft. Die Fachwerkhäuser mit bunten Skulpturen und die majestätischen Bürgerhäuser aus Granit zeugen von der reichen Vergangenheit der Stadt. Informieren Sie sich in der Tourist Info, um an einer Stadtführung teilzunehmen. Und wenn Sie an einem Freitag Halt in Malestroit machen, können Sie den Quai Clisson entlangschlendern, um ausgestelltes Kunsthandwerk zu bewundern. Und lassen Sie sich zu köstlichen Waffeln und Crêpes, dazu ein Glas Apfelwein «Cidre», auf dem hübschen Place du Bouffay verführen. In der Nähe befindet sich die St-Gilles-Kirche mit ihren beeindruckenden romanischen Skulpturen.

HELLO



Le Roc St André:

Ursprünglich erhielt die Gemeinde den Namen "La Chapelle du Rotz", woraus dann "Saint André du Roc" wurde, dann "Pont du Roc". Heutzutage ist sie als "Roc Saint André" bekannt. Der Ort ist nicht unbedeutend, und die Umgebung macht ihn noch hübscher... Auf halbem Weg zwischen Rennes und Vannes, neben Josselin verlaufend, erstreckt sich die Gemeinde Ploermel über 993 Hektar Grün. Hier wird das süße Leben von der sanften Passage des Kanals Nantes à Brest bestimmt. Die Einwohner (876 bei der letzten Volkszählung) werden sich immer über Ihren Zwischenstopp freuen... Und Ihnen gern die Reichtümer der Gemeinde zeigen, wie die Kirche Saint André mit ihrem hohen Glockenturm. Oder sie werden Ihnen zum Verweilen auf der Brücke raten, auf der die Truppen des Herzogs D'Aiguillon im 18. Jahrhundert stolz vorrückten... Wenn sie Ihnen nicht die benachbarten Herrenhäuser, wie den Landsitz der Touche Carnée oder der Villelder, zeigen.



Montertelot:

Das friedliche und reizende Dorf Montertelot liegt in der Nähe des Kanals Nantes à Brest und bietet eine echte Postkartenlandschaft - ein Ort, der unbedingt besucht werden muss. Reisende fühlen sich hier wohl! Montertelot wurde 1790 als Gemeinde gegründet. Sie können das reiche Erbe bewundern: den Wald von Sankt-Méen, die Kirche Sain-Laur, Friedhofskreuze von 1886, schiefernde Wegkreuze, das Marie-Bono-Kreuz aus dem 19. Jahrhundert, das Monumentalkreuz aus dem 17. Jahrhundert,...



Josselin:

Die Geschichte der Stadt ist eng mit der ihres Schlosses verbunden, das den Fluss Oust überblickt. Das Schloss der Herzöge von Rohan ist ein bemerkenswertes Zeugnis der Feudalarchitektur und der Renaissance. Besuchen und bewundern Sie im großen Salon einen monumentalen Kamin und eine Bibliothek, die mehr als 3.000 Werke umfasst. Sie können auch das Puppenmuseum in den Nebengebäuden besichtigen, mit rund 600 Puppen und anderem Spielzeug aus der ganzen Welt. Der französische Garten mit seinen eleganten Rosen wird Ihren Besuch abrunden. Im Herzen der Stadt befindet sich die Basilika Notre-Dame du Roncier, ein schönes Beispiel für den spätgotischen Stil. Erklimmen Sie die 138 Stufen zur Spitze des Glockenturmes und genießen Sie einen atemberaubenden Blick auf die umliegende Landschaft. Schlendern Sie durch die unterhalb gelegenen Straßen und bewundern Sie die malerischen, sehr gut erhaltenen Fachwerkhäuser oder spazieren Sie durch den nahen Garten Bois d'Amour.



Rohan:

Roc'han, "kleiner Felsen" auf Bretonisch, war schon immer sehr begehrt. Zu Beginn des 11. Jahrhunderts ließ sich Alain de Rohan am Lauf der Oust nieder, um in der Grafschaft Porhoët am Grenzübergang Rohan eine Festung zu errichten, dessen Namen er übernahm. Von dieser reichen geschichtlichen Vergangenheit, die mit der Familie Rohan verbunden ist, zeugen die Überreste des Schlosses, die Kapelle Notre Dame de Bonne Rencontre. Das zukunftsgerichtete Rohan, Hauptort des Landkreises, verfügt heute über eine Vielzahl von Einrichtungen und Dienstleistungen, die seinen 1570 Einwohnern zur Verfügung stehen (Schulen, Kindergärten, Grundschulen und Gymnasien, Geschäfte, Gesundheitsdienste, Wohnungen, Banken. . .) und den Alltag erleichtern (Post, Finanzamt, Polizei).



Pontivy:

Als alte Burgstadt erstreckte sich Pontivy einst über ein paar Hektar auf beiden Seiten des Flusses Blavet. Seltsamerweise erstreckte sich sein Territorium damals um etwa weitere fünf Kilometer südlich, am linken Ufer des Blavet. Am Ufer des Blavet befindet sich die «Porte de l'Hôpital», in der Verlängerung einer heute verschwundenen Brücke. Diese markiert noch heute den Eingang des alten Viertels von Tréleau, ehemals Müller- und Gerber-Viertel. 1805 vergrößerte sich Pontivy auf Kosten der Gemeinden Stival, Neulliac und Noyal-Pontivy, bevor es 1869 und 1872 seinerseits einen Teil seines Gebietes an die Gemeinden Sourn und Saint-Thuriau verlor.

Die Entdeckung des Canal de Nantes à Brest in Richtung Osten

HELLO



Saint Martin sur Oust:

Saint-Martin-sur-Oust liegt im Herzen des "Valle de l'Oust", einer großen Naturlandschaft, nur wenige Schritte vom Meer entfernt. Hier genießen Sie die Harmonie und Ruhe dieses schönen Tals, das für Unterhaltung und Entspannung gleichermaßen sorgt. Reichtum und Schönheit der Gegend, religiöses oder traditionelles Erbe lohnen den Besuch, hinzu kommt die Herzlichkeit der Einheimischen. Einem der vielen Wanderwege folgend, zeigt sich das Abbild in der Natur.

Ile aux Pies:

In Richtung La Gacilly zieht der Fluss Oust majestätisch zwischen Granitfelsen vorbei und schafft wahre Naturparadiese wie die Ile-aux-Pies. Dieser Ort macht Abenteurer glücklich, mit seinen Klettergipfeln, seinen Wanderwegen, den Hängebrücken und seiner Seilrutsche. Kinder, groß und klein, können sich hier im Bogenschießen, im Hochseilgarten, beim Angeln usw. probieren.





Redon:

Redon, Stadt der Geschichte, liegt am Zusammenfluss von Vilaine und dem Canal de Nantes à Brest. Dieser Seehafen hat viele glorreiche Stunden erlebt, wie die sehr hübschen Häuser der Reeder am Duguay-Trouin Kai es bezeugen. Nun macht er Bootfahrer und Ruderer glücklich. .Verpassen Sie nicht das Museum «de la Batterie de l'Ouest», das von den Heldentaten an den Kanälen der Bretagne und dem Leben der Seeleute erzählt. Die Hauptattraktion von Redon ist die Abtei St-Sauveur, die im 9. Jahrhundert erbaut wurde. Versäumen Sie nicht, dieses prestigeträchtige Monument zu besuchen, das romanische und gotische Architektur verbindet, und spazieren Sie durch die schönen Gärten.

CRÊPES BRETONNES

- INGREDIENTS :
- 250 g de farine
 - 50 g de beurre
 - 50 cl de lait
 - 40 cl d'eau
 - 4 gros œufs
 - 2 cuillères à soupe de sucre
 - 1 pincée de sel

- PREPARATION :
- 1) Dans un saladier, verser la farine, le sucre et le lait.
 - 2) Verser le lait puis l'eau progressivement tout en mélangeant avec un fouet.
 - 3) Ajouter le beurre fondu et les œufs.
 - 4) Laisser reposer la pâte au frais pendant 45 min.
 - 5) Faire cuire la pâte à la poêle ou à la tartelette.
 - 6) MANGER !



Guenrouët:

Der Halt in Guenrouët ist ideal für eine idyllische Pause und einen entspannten Moment mit der Familie. Das Freizeitzentrum St-Clair bietet eine Vielzahl an Aktivitäten mit tollem Blick auf den Kanal: Minigolf, Angeln, Tretbootverleih, Kanus und Kajaks und Tennisplätze. Nutzen Sie den im Juli-August geöffneten Außenpool mit Whirlpool, Rutsche und einem begrünten Strand. Wenden Sie sich an die Tourist Info, die an schönen Tagen "Crêpes-Wanderungen" organisiert.



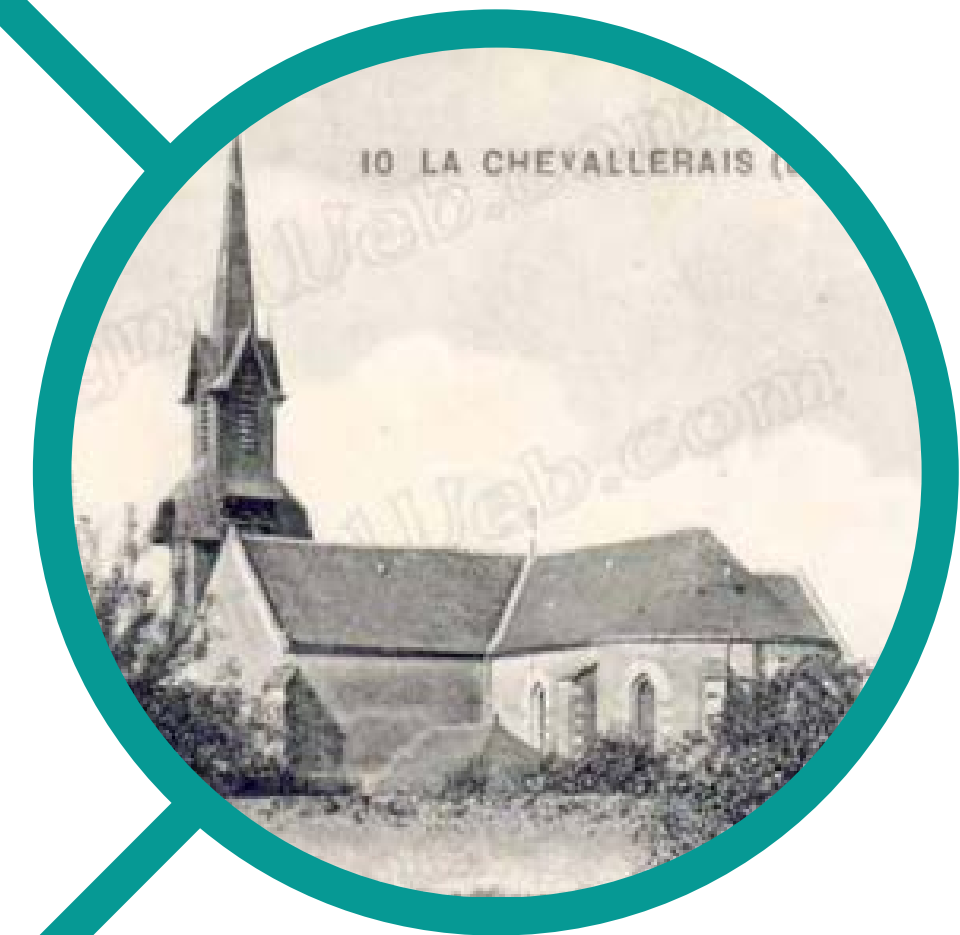
Blain:

Der Canal de Nantes à Brest bietet Postkartenlandschaften, indem er die authentische Natur und schöne mittelalterliche Städte durchquert. Das Schloss von Blain aus dem 12. Jahrhundert, ist eine der bedeutendsten Festungen der Bretagne. Das Museum für populäre Kunst und Traditionen beherbergt die größte «Fèves»-Sammlung der Welt. Der Gâvre-Wald ist ein Paradies für Spaziergänger, Radfahrer und Reiter, für Liebhaber von Pilzen und Kastanien.



La Chevallerais:

Früher ein Waldgebiet, das sich mit den Wäldern von Groulais und Saffré verband. Der Bau einer Kapelle, genannt 'du Voeu', als erstmalige Erwähnung in den Archiven von Saffré, stammt aus dem Jahr 1620. Als Folge eines Jagdunfalls hatte der unfreiwillige Täter versprochen, diesen Bau der Notre Dame de Bonnes Nouvelles zu widmen, wenn das Opfer von seinen Wunden geheilt werde. Diese Jäger gehörten dem Adel an, betrachteten sich selbst als Ritter "chevalier", daher stammt der Name, den sie dem Ort ihrer Begegnungen gaben: LA CHEVALLERAIIS.



Quiheix:

Die Schleuse von Quiheix (N° 2) ermöglicht die Verbindung zweier Staustufen (flussaufwärts und fließabwärts). Die Schleuse von Quiheix in der Gemeinde Nort-sur-Erdre ist die erste Schleuse, die Sie auf Ihrer Bootsfahrt durchqueren werden. Die Tipps des Schleusenwärters und die Bereitstellung eines Videofilms in mehreren Sprachen, ermöglichen es Ihnen, die Schleuse sicher zu passieren. Als hervorragender Aussichtspunkt auf das Erdre-Tal ist der Treidelpfad für jeden Wanderer zugänglich. Sehen Sie sich die Informationstafel "Auf der einen Seite Erdre und Nantes, auf der anderen der Kanal von Nantes nach Redon" an.

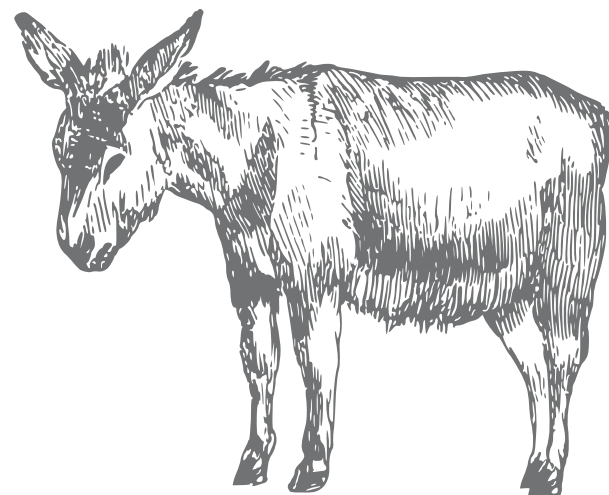


Die Entdeckung des Aff

La Gacilly:

Dieses hübsche, blühende Städtchen, das vom Fluss Aff durchzogen wird, lädt Sie ein, seine zahlreichen Kunsthandwerker zu entdecken. Maler, Bildhauer, Glaser usw. arbeiten hier und stellen ihre Kreationen aus. La Gacilly ist auch der Sitz des berühmten Parfümeurs Yves Rocher. Durchstreifen Sie den wunderschönen botanischen Garten, den Bambusgarten, das Arboretum, nicht zu vergessen eine einzigartige Sammlung von Beifuß. Verpassen Sie auch nicht das größte Open-Air-Fotofestival "Mensch und Natur" Frankreichs, das von Juni bis August stattfindet.

2,7 km nördlich von La Gacilly können Sie Esel leihen, um die Umgebung auf ungewöhnliche Weise zu erkunden. Folgen Sie nach Lust und Laune den markierten Wegen.



Die Entdeckung des Erdre

Sucé sur Erdre:

Legen Sie im kleinen Hafen von Sucé-sur-Erdre einen angenehmen, idyllischen Zwischenstopp ein. Cafés und Restaurants laden zu einem Getränk auf der Terrasse unter schattenspendenden Kastanienbäumen. Während Sie an den Ufern des Erdre entlangnavigieren, entdecken Sie die prachtvollen alten Häuser wohlhabender Reeder aus Nantes.



Nantes:

Nantes ist die historische Hauptstadt der Herzöge der Bretagne und eine Stadt der Kunst und Geschichte. Die Anlegestelle auf der Ile de Versailles ist der ideale Ausgangspunkt für einen Bummel durch den kleinen japanischen Garten. Besuchen Sie anschließend das Schloss der Herzöge der Bretagne aus dem 15. Jahrhundert und das faszinierende Geschichtsmuseum von Nantes. Sie können auf den Rasenflächen des Schlossgrabens picknicken. Nur wenige Schritte entfernt befindet sich die Kathedrale St. Peter und St. Paul im spätgotischen Stil. Bei Ihrem Zwischenstopp in Nantes sollten Sie unbedingt die Maschinengalerie auf dem Gelände der ehemaligen Werft besichtigen, die der ganzen Familie Spaß machen wird. Sie können hinaufsteigen und die Automaten in Tierform betätigen. Das Viertel Bouffay, sehr lebhaft mit seinen Bars und Restaurants, ist der perfekte Ort für eine Buchweizen-Waffel und ein süßes Crêpe am Abend.



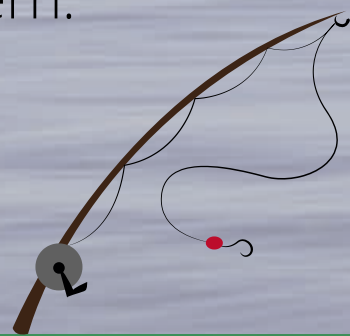


Die Entdeckung der Vilaine



Beslé sur Vilaine:

Der Gemeindeabschnitt Beslé-sur-Vilaine liegt 8 km vom Zentrum Guémené-Penfaos entfernt. Rund um die Kirche gibt es mehrere Läden (Supermärktchen, Café). Beslé-sur-Vilaine ist ein Ort, der sehr beliebt ist bei Anglern oder Wanderern.



Guipry et Messac:

Die angeschlossenen Gemeinden Guipry und Messac an der Vilaine laden zum Verweilen ein. Hier gibt es einen Hafen und Sie können einkaufen gehen, oder die Kapelle Notre Dame de Bon Port und die Windmühlen von Guipry besichtigen. Wenn Sie sich für Autos und alte Berufe interessieren, nehmen Sie Ihre Fahrräder (oder auch ein Taxi, für die weniger Mutigen !) um das «Manoir de l'Automobile et des Vieux Métiers» in Lohéac zu erreichen (7 km vom Hafen entfernt).





Pléchâtel:

Plebs Castel im Jahre 875, Ploucastellum im Jahre 1050, Ploicastel im Jahre 1086, schließlich Pléchâtel. Die Pfarrei von Pléchâtel, die auf bretonische Herkunft hinweist, hat ihren Namen von einem Castellum (Schloss). Dieses befand sich wahrscheinlich im heutigen Dorf Le Châtellier, auf den Hügeln über dem Fluss Semnon, der ehemaligen Grenze zwischen den Bewohnern Redons (pays de Rennes) und Nantes (pays de Nantes). Diese Pfarrei gehörte im 9. Jahrhundert zu den königlichen Ländereien der Bretagne. Südlich der Mühle von Quénouard befindet sich der Hinkelstein von Pierre-Longue, ein 4m hoher Quarzblock. Vor der Ankunft der Gallier spielten Hinkelsteine eine Rolle im religiösen Leben der Menschen. Sie symbolisierten Kraft, Unsterblichkeit und sicherlich Fruchtbarkeit.

Bourg des Comptes:

Die Herrschaften von Boschet folgten und beerbten sich. Durch Allianzen oder Verkäufe ging Bourg-des-Comptes dann an die Familie Brossais Saint-Marc über. Die Familie ist Urheber für den Bau der heutigen Kirche. Im 16. Jahrhundert wurde die Region von Religionskriegen heimgesucht. Das Herrenhaus "de la Réauté" war dabei Ort heftiger Kämpfe. Die Revolution von 1789 ist dort präsent: vereidigte Priester, Anführer der Nationalgarde, Republikgegner haben sich mehrfach manifestiert. Im 19. und 20. Jahrhundert belebten religiöse Veranstaltungen die Gemeinde: Einweihung der Kirche und der Statue des Kardinals Brossais Saint-Marc, Segnungen des Kreuzgangs, der Kirchenglocken und der Kapelle de la Croix.





Pont-Réan:

Pont-Réan liegt am rechten Ufer der Vilaine. Es verdankt seinen Namen einer Brücke, deren Bau den Römern zugeschrieben wird. Die heutige Brücke stammt aus dem Jahr 1767, der Zeit, als die Achse Rennes-Redon gebaut wurde. Sie ist als "historisches Monument" klassifiziert. Hier wurde der Durchgang von Personen, Tieren und Gütern besteuert. Die Stadt verdankte daher einen Teil ihres wirtschaftlichen Aufschwungs diesem Recht, das die Reisenden zwang, Halt einzulegen. Weine waren Gegenstand eines großen Handelsaustauschs, sie wurden über die Vilaine oder die Straßen von Rennes nach Nantes transportiert. Der Name "Réan" kommt von 'réance' (rançon= Lösegeld) in Bezug auf die Mautgebühr, oder von der Ableitung "Ran": der Frosch im Keltischen. Wenn Sie Vogelliebhaber sind, sollten Sie den Nachmittag im Park "Ornithologique de Bretagne" verbringen, um die 250 Vogelarten zu bewundern, die halb frei in einem wunderschönen Botanischen Park leben (in Bruz – 4 km nördlich von Pont-Réan).





Rennes:

Als Hauptstadt der Bretagne wird diese Stadt der Kunst und Geschichte Sie mit dem persönlichen Charakter seiner Straßen und Plätze bezaubern, von hübschen farbenfrohen Fachwerkhäusern gesäumt. Ein Besuch in Rennes ist eine Reise in die Vergangenheit, und ein Eintauchen in kleine und große Geschichten, rund um Monumente, Persönlichkeiten und entscheidende Momente. Das Parlament, der große Brand von 1720, die Odorico-Mosaiken, die Fachwerkhäuser oder der blutige Pfad der Serienmörderin Hélène Jegado werden Ihnen keine Geheimnisse mehr sein. Eine andere Sichtweise auf das Kulturerbe und die Bretagne. Legenden und Geschichten voller Erinnerungen, die Sie während oder nach Ihrem Urlaub teilen können. Seine beiden königlichen Plätze und das Rathaus stammen aus dem 17. Jahrhundert. Das Parlament der Bretagne ist einen Besuch wert, dieses Gebäude ist an Sommerabenden schön beleuchtet. Die Stadt verführt mit ihren vielen Springbrunnen, Skulpturen und baumbestandenen Parks zum Bummel. Der Thabor-Park ist ein perfektes Beispiel für diesen idyllischen Charme, der sich durch eine Fülle von Pflanzenarten überträgt. Der Zufall überrascht sie mit einem privaten Innenhof, dem Blick eines Masken-Ornaments über einer Toreinfahrt...

Rennes lädt Sie zum Träumen ein!



Die Entdeckung des Canal d'Ille et Rance



Betton:

Betton liegt 7 km nördlich von Rennes, in der Nähe der Achse Rennes-Saint-Malo und an der Touristenstraße des Mont-Saint-Michel.

Betton liegt strategisch günstig: 10 Minuten von Rennes, 45 Minuten von Saint-Malo, 1 Stunde vom Mont-Saint-Michel und 1h30 von Paris mit dem TGV entfernt.



Melesse:

Hier sind Sie zu Hause! In Melesse finden Sie unsere Locaboat-Basis. Ehrwürdige Gebäude sind in Melesse zu sehen. Einige davon stammen aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Ihr Erdgeschoss ist aus Stein, und Fachwerk im Obergeschoss, was an die städtischen Einflüsse der Architektur auf das Ländliche erinnert. Andere Gebäude, manche ebenfalls älteren Datums, sind nach der Errichtungstechnik "Bauge", weithin verstreut. Schöne Scheunen zeugen von dieser traditionellen Technik, die des "Breil", ein seltenes Modell im Departement, die des "Croix Poulin", als wichtiger Teil des gemeinschaftlichen Erbes, und die des alten Pfarrhauses.





Tinteniac:

Nicht weit von Hédé entfernt, bietet die kleine Gemeinde Tinténiac den Besuchern ein Museum für altes Werkzeug und Handwerk (geöffnet Juli bis September). Gegenüber dem Museum befinden sich Picknicktische, ideal für den Mittagssnack, während die Kinder auf dem Spielplatz spielen. Besuchen Sie die zauberhafte Kirche Ste-Trinité und bewundern Sie die vielen malerischen Häuser der Stadt.



Montreuil sur Ille:

Seine ziemlich hügelige Landschaft hat sich viel Grün bewahrt. Der Canal d'Ille-et-Rance, die Wanderwege und Mountainbike-Strecken verleihen dem Ort einen ganz besonderen Charme.

Die Einwohner, die Montreuillaises und die Montreuillais, verteilen sich auf ein Gebiet von etwa 1500 Hektar.

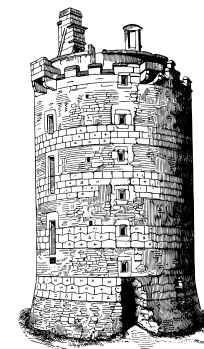
Die Gemeinde wird von Nord nach Süd von der Eisenbahnlinie durchquert, die St-Malo mit Rennes verbindet. Sie wird auch vom Ille-et-Rance-Kanal durchzogen, der die Rance mit der Vilaine verbindet und so die Verbindung mit dem Meer schafft. Zahlreiche Geschäfte und Handwerker erleichtern das Leben der Bewohner, indem sie ihnen viele hochwertige Dienstleistungen anbieten.





St-Domineuc:

Saint-Domineuc hat seinen Namen von "Lan-Donnec" oder "Domnec", einem bretonischen Mönch. Seit der Antike wurde Saint-Domineuc als Stätte genutzt: Gallische Medaillen, die in Gefäßen aus dunkler Erde eingeschlossen sind, sowie die gefundenen keltischen Stein- und Bronzebeile zeugen davon. Eine Furt als primitiver Durchgang kann im Verlauf der Schnellstraße Rennes-Saint-Malo bemerkt werden. In der ersten Hälfte des Jahrhunderts wurde ein kleines Kloster von einem bretonischen Mönch gegründet, Dom(e)nec aus Großbritannien. Dieses religiöse Gebäude ist Ursprung der modernen Gemeinde.



Léhon:

Léhon liegt im malerischen Rance-Tal. Diese "kleine Stadt mit Charakter" bewahrt ein reiches historisches und religiöses Erbe, dessen Spuren an die Bedeutung dieses Dorfes im Mittelalter erinnern. Die Hauptstraße führt von der kleinen Brücke über den Fluss zur Burgruine auf dem Hügel, vorbei an der Benediktinerabtei aus dem 9. Jahrhundert. Sie wurde von sechs walisischen Mönchen erbaut, die von der Schönheit der Region verzaubert waren. Schlendern Sie durch die Gärten und bewundern Sie die schönen Glasfenster. Ein beheizter Außenpool ist das ganze Jahr über geöffnet und bietet einen herrlichen Blick auf die Abtei.



Dinan:

Dinan ist eine befestigte Stadt, die hoch oben auf einem felsigen Vorgebirge liegt und von einer 2.684 m langen Stadtmauer umgeben ist. Die Stadt beherbergt das Schloss der Herzogin Anne mitsamt Museum sowie dem Uhrenturm, den die Einwohner von Dinan im Jahre 1498 kauften. Erklimmen Sie die 158 Stufen bis ganz oben und genießen Sie einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und die Umgebung. Das imposante Viadukt und die berühmte Straße Jerzual mit ihren schönen Fachwerkhäusern führen Sie in die Unterstadt und zum Hafen, wo Sie eine entspannende Pause auf den Terrassen der Cafés und Restaurants erwartet.

Die Stadt verfügt über ein reiches und außergewöhnliches architektonisches Erbe und zieht seit mehr als einem Jahrhundert Künstler und Designer aus allen Bereichen an. Zwischen historischen Denkmälern, Galerien und Kunstwerkstätten ist das historische Zentrum von Dinan die perfekte Abbildung des kulturellen Reichtums der Stadt. Die Kunst und das Kunsthandwerk nehmen hier einen wichtigen Platz ein, dank Pflichtveranstaltungen wie die Europäischen Tage des Kunsthandwerks, das Internationale Festival der Modedesigner oder "Kunst ist in der Stadt". Dieser Tage üben fast 60 Designer ihre Kunst in Dinan aus. Hinter den Stadtmauern kauernd, säumen ihre Ateliers die Straßen des historischen Zentrums und verlaufen entlang der Straße Jerzual und der 'rue Petit Fort' bis zum Hafen.



Die Entdeckung des Canal du Blavet

Der hübsche Fluß Blavet schlängelt sich gen Süden, um in Lorient auf Reede zu gehen. Der schiffbare Teil des Blavet beginnt in Pontivy. Die Stadt Pontivy ist einen Tagesaufenthalt wert! Auf dem Programm: die imposante mittelalterliche Burg der Rohan, die vorspringenden Häuser in der Altstadt, welche mit der Strenge der napoleonischen Bauten in Kontrast stehen, und weiter entfernt unzählige kleine Kapellen, die es zu entdecken gilt.

Saint Nicolas des Eaux:

Saint-Nicolas des Eaux ist Teil der Gemeinde Pluméliau.

Pluméliau war einst eine Pfarrei, die im 6. Jahrhundert, zur Zeit des Heiligen Méliau, entstand und bildet die heutige Gemeinde Pluméliau. Mit Trève de Saint-Nicolas-des-Eaux, Remungol, Moustoir-Remungol war sie dem Dekanat Porhoët zugehörig. Von der Erdre bis zur Aulne ist der Kanal 364 km lang, aber nur 20% seiner Länge (etwa 73 km) sind künstlich angelegt.

Acht Wasserläufe sind kanalisiert für die Versorgung oder für die Schiffbarkeit, woraus die Verzweigungen eines ziemlich überraschenden bretonischen Wasserstrassennetzes entsteht.



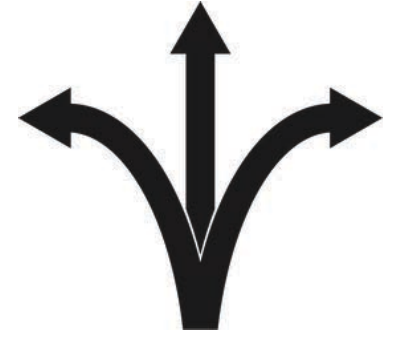
Ein bißchen weiter am Kanal:

Poul-Fetan ist ein bretonisches Dorf, anders als die anderen. Am Rande des Tals, beschattet vom Blavet, folgt diese Ansammlung aus Häuschen dem Rhythmus des 19. Jahrhunderts. Mit Familie oder Freunden können Sie an den Aktivitäten des Alltags teilhaben !

In Inzinzac-Lochrist erfahren Sie das Epos der Schmiede von Hennebont, die ein Jahrhundert lang bedrucktes Weißblech für bretonische Konservenfabriken herstellte.

Unsere Liegehäfen

Saint Martin sur Oust



Locaboat Holidays

28 rue du Golfe

ST MARTIN S/ OUST, FR 56200

✉ saint-martin-sur-oust@locaboat.com

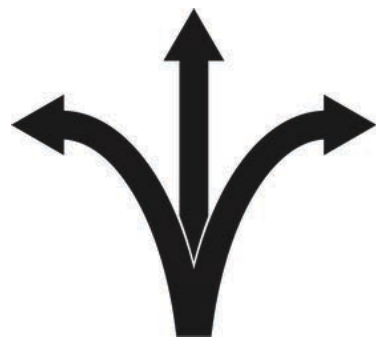
T: + 33 (0) 2 99 72 15 80

G: N 47°44'44.93 – O 02°15'43.714

Anreise zum Liegehafen:

- Von Norden : E50 (A81+N157+N136), in Rennes die D177 Richtung Saint Nazaire/Redon nehmen, dann D777 Richtung la Gacilly, dann D777 nach St Martin sur Oust.
- Von Süden : Ab Redon, D764 dann D14, dann D149, dann D777.
- Bahnhof TGV Redon (20 km)
- Flughafen Rennes-Saint-Jacques (63 km)
- Flughafen Nantes-Atlantique (110 km)

Weitere Informationen auf: www.penichette.com



Melesse

Locaboat Holidays

Ecluse de Bouessay
35520 MELESSE – FR

✉ saint-martin-sur-oust@locaboat.com

T: +33 (0) 2 99 72 15 80

G: N 48°15'19.199 - W 1°40'0.27

Anreise zum Liegehafen:

- In Rennes die D82 oder die D175 nehmen.
- Bahnhof TGV de Rennes (23 km)
- Bahnhof TGV de St Germain sur l'Ille (3,4km)
- Flughafen Rennes St Jacques (68km)

